

Jahresbericht 2014 über die Aktivitäten im Attat Hospital

Das neue Ambulanzgebäude ist voll im Betrieb und alle freuen sich über den gewonnenen Platz zum Arbeiten. Inzwischen sind die Straßenbauarbeiten in unserer Gegend so gut wie abgeschlossen. Die besseren Straßen bringen mehr Patienten, vor allem auch mehr Schwangere, zu uns. Unser Kreissaal platzt aus allen Nähten und alle erwarten mit Vorfreude die Einweihung des neuen Kreissaal- und OP-Trakts, der sich gerade in der Rohbauphase befindet.

Im Jahr 2014 kamen 74.416 Personen in die **Krankenhausambulanz**, dies ergibt in unserer 5-Tage-Woche einen **Tagesdurchschnitt von 285 Personen**. Die häufigsten Diagnosen in der Ambulanz waren Atemwegsinfekte, Probleme des Verdauungstraktes sowie Blasen- und Nierenbeschwerden. Malaria lag dieses Jahr nur an 10. Stelle.

6.871 Patienten wurden **stationär** behandelt. Die Belegungsrate betrug 96 Prozent. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt 2,9 Tage. Der Hauptgrund zur Aufnahme sind Probleme im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt, gefolgt von Infektionserkrankungen aller Art mit Malaria an 6. Stelle. Die Haupttodesursache bei den stationären Patienten waren Lungenentzündung und Malaria.

In unserem einfachen Operationssaal konnten **1.509 große Operationen und 5.794 kleinere Eingriffe** durchgeführt werden. Die häufigste Operation ist Kaiserschnitt (720) gefolgt von Entfernungen der Gebärmutter (387). Bei den kleinen Eingriffen steht das Ziehen kranker Zähne (1.947 Patienten) an erster Stelle.

Es fanden **2.579 Geburten** statt, davon waren 1.342 (52 Prozent) mit Komplikationen verbunden.

Es wurden **15.285 HIV-Tests** durchgeführt. Die **Positivrate** ist auf <1% gerutscht, was vor allem der konsequenten Therapie zu verdanken ist. **391 erwachsene AIDS-Patienten und 21 AIDS-kranke Kinder** erhalten **Anti-Retroviral Therapie (ART)** in unserem Sonderprogramm.

Im **Haus für Risikoschwangere** stieg die Aufnahme rate auf **673 Frauen** an. 38 Prozent dieser Frauen brauchten einen Kaiserschnitt. Bei den Nicht-Risiko-Schwangeren lag die Sectio-Rate bei 22,5 Prozent.

Im **Zentrum für fehlernährte Kinder** wurden **29 Kinder** mit einer Begleitperson aufgenommen und nach Besserung des Ernährungszustandes in den Dörfern nachbetreut.

All dies und mehr ist durch das Teilen großzügiger Menschen möglich. Dank dafür.

Falls Sie einen ausführlichen englischsprachigen Bericht wünschen bitte um Mitteilung:
attathospital@gmail.com

Mehr Infos unter **www.attat-hospital.de**